N. 595.

CURRENDA II.

A. D. 1862.

L. 3486 z r. 1861.

Zmiana w Missyi środkowéj Afryki co do zarządu i miejsca działania; potrzeby zwiększone; usilna do Nas prośba i t. d.

Z poniższego Uwiadomienia Wys. c. k. Namiestnictwa Lwow. z d. 8. Grudnia 1861. L. 80125. Wielebne Duchowieństwo poweźmie obszerniejszą do ogłoszenia Naszego z 17. Paź. 1861. L. 2647. w Kur. XVIII. nowinę, że Missyja w środkowéj Afryce dotąd świecka przechodzi w ręce Wiel. Zakonu Franciszkańskiego, czyli Bernardyńskiego, jednak Komitet Wiédeński zostaje w tym samym, jak przedtém składzie... że jéj przełożony O. Reinthaler, z Wiédnia zabrał 4 Zakonników księży, 14. Braciszków i 7. laików świeckich i 28. Października 1861 z Tryestu puścił się z nimi do Egiptu; tam w Aleksandryi 5. Zakoników z Neapolu, a w Kairze 2. księży i laików gotowych do połączenia się zastał.... Grono tedy 35 Osób udaje się przez puszczę, na białą rzekę do wolnych murzynów z pokolenia Kik i Tuit... puszczając tymczasem stacyję *Chartum* Missyjną z oka, gdzie dopiéro w Marcu b. r. staną, w tym jedynie najszlachetniejszym celu, aby tamże rozpędzić ciemności i rozpalić pochodnie światłości; zatknąć sztandar królestwa Jezusowego, i wyrwać tysiące z niewoli szatańskiéj, w któréj, choć noszą nazwę *wolnych*, niestety tak długo zostawają.

Tenże Apostolski Prowikaryjusz, jak daléj czytamy, zakupił różne rzeczy im potrzebne za znaczną sumę, którą odebrał od komitetu; prócz tego musiał tenże 2000 złr. w Tryjeście od 30 skrzyń i 26 Osób, za przewóz zapłacić. Te wydatki, jako i przyszłe na powiększone Misyonarzy towarzystwo wymagają zasobów znacznych. Komitet, ufając w Opatrzności, błaga o wsparcie hojne. Wielebne Duchowieństwa zechce zwrócić gorliwość swoję na tę zwiększoną Missyją i wraz z ludem pobożnym przyczyniać się datkiem sporym do rozszerzenia królestwa światłości ewanielicznéj pośród owéj gorącéj ciemności.

Uwiadomienie namiestnicze tak brzmi:

„Z. 80125. Uiber Ansuchen des Comité des Marienvereines zur Beförderung der katholischen Mission in Zentralafrika wird dem Hochwürdigen Konsistorium im Grunde Erlaßes des hohen k. k. Staatsministeriums vom 25. Novbr 1861. Z. 11539. C. U. Nachstehendes bekannt gegeben:

Das genannte Comité befindet sich in der beruhigenden Lage, bekannt machen zu können, daß die Bemühungen des hochwürdigen Herrn Provikars Kirchner, den Franziskaner

Orden für die erwähnte Mission zu gewinnen, bereits ihre Früchte tragen. Wird nun dieselbe dem Willen des heiligen Vaters gemäß hinfort nach dem seraphischen Orden benannt werden, so wird sie deßhalb nicht aufhören, eine österreichische zu sein.

Das Comité bewahrt seine Stellung zu derselben wie bisher, die Berichte über den Stand und Fortgang derselben sind ihm wie bisher zuzusenden.

Der hochwürdige Pater General hat sich anheischig gemacht, bei der Ernennung jedes tüchtigen Leiters der Mission jeder Zeit die Wünsche des Comité's zu berücksichtigen. Es ist mit Zuversicht zu erwarten, daß der demnächst zu ernennende in der Person des hochwürdigen Pater Reinthaler, ein Österreicher sein werde. Derselbe hat die wenigen Tage, die er in Wien zubrachte, zur Anschaffung der nothwendigen Bedürfniße für ein zahlreiches Personale verwendet. Dabei hat sich das Comité von der Einsicht und der Sparsamkeit, womit er die Einkäufe bewerkstelligte, vollkommen überzeugen, hievon eine erfreuliche Zuversicht für die Zukunft gewinnen können, die durch die mündliche Eröffnung über das künftige Vorgehen der Mission befestigt worden ist. Auch seinen Zweck, wozu er durch den Pater General mit den erforderlichen Vollmachten versehen wurde, nemlich Glieder des Ordens für die Mission zu gewinnen, hat Pater Reinthaler vollkommen erreicht. In Begleitung von vier Ordenspriestern, vierzehn Profeßbrüdern, sieben weltlichen Laien, hat er am 28. Oktober 1861 zu Triest auf einem Lloyddampfer sich eingeschifft. In Alexandrien hat er fünf Brüder angetroffen, die von Neapel mit gleicher Bestimmung dahin gegangen, und die deßhalb ein werthvoller Zuwachs genannt werden können, weil sie vornemlich in eine Pflege und Behandlung der Kranken anerkennenswerthe Gewandtheit sich erworben haben. In Cairo schließen sich ferner zwei Priester und ein Paar im Dienste der Mission erprobte Laien an. So wird ein Personale von **35.** Individuen die Reise durch die Wüste antreten, und wird, wenn nicht unvorhergesehene Hinderniße eintreten, im März die Station am weißen Fluße erreichen. Pater Reinthaler hat die Gründe auseinander gesetzt, weshalb Chartum für jetzt unberücksichtigt bleiben, und alle Kräfte für die freien Neger der Kiks- und Tuits- Stämme verwendet werden müssen. Diese Gründe waren so einleuchtend, daß das Comité nicht umhin konnte, dem künftigen apostolischen Provikar vollkommen freie Hand nach Maßgabe seiner eigenen Erfahrung einzuräumen.

Das Comité fühlte sich verpflichtet, dem Direktorium des Lloyd in Triest für die bedeutende Herabsetzung der Fahrtaxe der Eingeschifften mit dem bedeutenden Gepäcke, welches sie mitnehmen mußten, seinen Dank auszusprechen, allein ungeachtet der ansehnlichen Ermäßigung, welche dasselbe eintreten ließ, waren doch für 26. Personen sammt 30. zum Theil schwer gepackten Kisten noch über 2000 fl. ö. W. zu bezalen. Dieses sammt den Anschaffungen für Bekleidung und anderen unerläßlichen Bedarf für eine so zalreiche Gesellschaft hat ebenfalls eine ansehnliche Summe erfordert, worüber der Bericht des künftigen Jahres den genügenden Ausweis veröffentlichen wird. Gott sei Dank, daß die Mittel, um dieses Alles beschreiten zu können, vorhanden waren.

Das Comité zweifelt nicht, daß die hochwürdigsten Herrn Erzbischöfe der Monarchie die Uiberzeugung desselben theilen werden, mit dem Uibergang der Mißion an den seraphischen Orden beginne für dieselbe eine neue, gedeihliche, erfolgreiche und von Gott gesegnete Wirksamkeit. Haben die Hochwürdigen Konsistorien werkthätige Theilname für dieselbe mit so schönem Erfolge bei ihren Diözesanen angeregt und fortwährend regsam erhalten, so ersucht das Comité Dieselben inständig, solche mit gleichem Eifer fortzusetzen, damit der Willfährigkeit, welche für das wahre Gedeihen der Mißion in Rom von allen Seiten sich kundgibt, auch eine gleiche von Seite des katholischen Oesterreichs für das ungefährdete Bestehen derselben zu Theil werde. Lemberg am 8. Dezember 1861"

Dan w Tarnowie 30. grud. 1861.

L. 464.

Pieśń „Józefie Staruszku, Opiekunie drogi" zakazana.

Wys. c. k. Prezydyjum Namiestnictwa Lwow. Indorsatem z 2. lut. b. r. L. 895 udzieliło nam okólnik, względem wzmiankowanéj pieśni do wszystkich Naczelników obwodowych i powiatowych wydan., który tak brzmi:

„Z. 895. Unter der Aufschrift „Kolęda" (Weihnachtslied) wird im Lande ein Lied revolutionären Inhalts, das mit den Worten: „Józefie Staruszku, Opiekunie drogi"beginnt, in Abschriften verbreitet.

Dieses Weihnachtslied wird hiemit als verboten erklärt, und der Herr Vorstehe hievon mit Beziehung auf den Präsidial Erlaß vom 12. November 1861 Z. 10797/pr. zur Darnachachtung mit dem Bedeuten verständigt, daß gegen die Verbreiter des erwähnten Liedes die strafgerichtliche Amtshandlung einzuleiten ist.

Lemberg den 2. Februar 1862."

Odnośnie do L. 3081 w kur. XX. 1861 podajemy toż Wys. Rozporządzenie do wiadomości Wielebnemu Duchowieństwu tym celem, aby przeszkadzało zaprowadzeniu i upowszechnieniu powyższéj kolędy. Tarnów z pos. 6. lut. 1862.

N. 532.

De correctione proximorum, præprimis confratrum.

Jam in Currenda I. a. c. sub N. 341. proposuimus pensum saluberrimum, tempore quadragesimali solvendum, consistens nimirum in mortificatione, meditatione, oratione, sublevatione egenorum, instructione populi fidelis, vitæ moralis perfectione, sui populique salutis assecuratione.

Nunc aliud Venerabili Clero pensum, huic sacratissimo tempori summopere congruum, in illo penso latenter comprehensum consummandum mittimus, videlicet *correptionem* seu *correctionem* aliorum, singulariter confratrum, quæ est admonitio fraterna, qua errantem conamur avocare a peccato... Hæc quamvis urgentissima nec non utilissima, tamen non semper propinatur; frequenter quoque a correpto repudiatur.

Obligatio correctionis gravissima: utilitas maxima, si acceptatur. Nonne omnes sumus fratres in Christo? Inter fratres mutua vigeat oportet charitas... charitas autem vera operari studet cuncta, quæ ad salutem reciprocam conducunt. Quid magis ad salutem proximi, ad salutem confratrum conferre valeat, quam admonitio, reflexio fraterna: ad deserendum hunc illumve procedendi agendique contra modestiam, urbanitatem, moralitatemque modum.? Jam juxta amissum paradisum opus erat impii Caini correptione. Protoplasti ignari et præconcepti ejus facinoris, et artis nefors præmonendi dum essent, ipse Plasmator benignissimus, nolens mortem Caini adest qua monitor. „*Quare iratus es,*" ait „*et cur concidit facies tua? Nonne si bene egeris, recipies: sin autem male, statim in foribus peccatum aderit? sed sub te erit appetitus ejus et tu dominaberis illius.*" Adest secundo postquam Cain irretitus invidia fratricidium perpetraverat, et paterna allocutione occisorem ad pœnitentiam flectere intendit his verbis: *Ubi est Abel frater tuus?... Quid fecisti? vox sanguinis fratris tui clamat ad me de terra. Gen. IV. 6. 7. 9. 10.*

Hocce divinum admonendi officium postmodum Sacerdotibus præprimis, commissum fuisse, quis nostrum ignorat?! Liber „*Clericus instructus*" pag. 104—108. disserens de *obligatione* et *utilitate correctionis,* veritatem hanc ita exponit:

„*Si peccaverit in te* *) *frater tuus; vade & corripe eum inter te & ipsum solum; si te audierit, lucratus eris fratrem tuum, Math. 18. 15.* Est igitur necessarium, facere correctionem, siquidem Christus ita vult, & charitas fraterna id a nobis exigit; si ex defectu nostro, & per negligentiam nostram Deus offendatur, & proximus noster pereat; de hoc rationem reddere debebimus aliquando ei, qui curæ nostræ fratres nostros commisit; *mandavit unicuique de proximo suo.* Eccles. 17. 12. Quot effroenes juvenes & servi periere, quia ad genium & placitum suum vixerunt; quin ullus fuerit, qui ex charitate illos corripuisset? cogitate de hoc vos patres, matres, domini & superiores, sed adhuc magis vos ministri Domini, qui adhuc magis obligati estis, quam alii, ut pro salute animarum laboretis, & solliciti sitis. Obligatio hæc adeo est alligata ministerio vestro, ut non nisi id, quod estis, oblivisci debeatis, ait S. Hieronymus, comment. in Tit. si huic obligationi vestræ non satisfaciatis; *si sacerdos est, et non corripit delinquentes, sacerdotis officium præterit.* Non sufficit, si insuper pastor sis, ut praecise cathedram ascendas, & in generali contra vitia concioneris, debes insuper in particulari quosdam reprehendere; ad singularia venire, considerare cujuslibet ex parochianis tuis infirmitates spirituales **) & tanquam prudens ac sapiens medicus remedia adhibere, quin offensa ulla, quam apud eos incurrere posses, te ab hoc absterreat; *pasce fame morientem,* ajebat S. Ambrosius, loquendo de pauperibus, *si non pavisti, occidisti.* S. Gregorius vult pastorem, qui suæ in hoc obligationi deest & non corrigit, ejusdem criminis reum

*) Si te frater concitaverit ad indignationem ob deviationes a Ritibus, a regulis affabilitatis, promptitudinis in exequendo munere &c.

**) *Pastor bonus noscit oves suas. Joan. X* noscat scandala, nævos singulorum parochianorum.

esse. Ita! verba sunt S. hujus P. Hom. 12. in Ezech. *Si peccantibus fratribus subtrahamus correctionem, ubi subjectus ex sua culpa moritur, is, qui praeest, quoniam tacuit, reus mortis tenetur*, S. Paulus adeo persuasus erat de hac veritate, ut quidquid sanctum, quidquid terribile in nostra religione est, afferat ad persuadendum discipulo suo Timotheo hanc correctionem: *Testificor*, ait 2. Tim. 4. *coram Deo et Jesu Christo, qui judicaturus est vivos et mortuos, per adventum ipsius, et regnum ejus; prædica verbum, insta opportune, importnne, argue, obsecra, increpa in omni patientia et doctrina.* Toties legis verba ista in Missa; fac igitur super illis reflexionem aliquam; quomodo imples hoc præceptum? an non potius male adulatus es hucusque peccatoribus pro eo, ut eos corrigeres? quoties omisisti correctionem, vel per negligentiam, *) vel socordiam, vel conniventiam? **) & fortassis etiam ideo, quia propria vita tua adeo inordinata & culpabilis est, ut non audeas reprehendere illud, quod ipsemet committis? roga Deum, ut te corrigat, ut in statu esse possis, etiam alios corrigere, & considera *utilitatem correctionis* hujus. Comprehenditur illa in istis Evangelii verbis, quæ Christus dixit: *si te audierit, lucratus eris fratrem tuum.* O quanta utilitas, lucrari animam Deo! quantus quæstus, conversio alicujus peccatoris! quid te facere oportet, ut hoc consequaris? timeo, ais huic personæ displicere; & ne, quod dicturus sum, in malam partem accipiat; quid times? respondet tibi S. Augustinus, si ex desiderio salutis talis peccatoris, & ex nullo motivo humano illum corrigis, omnia bene succedent; si vere amas Dominum Jesum; si aliud non quæras, quam illius conversionem, permissum tibi est, ut dicas, quidquid necessarium & conveniens esse judicaveris ad hoc, ut eum a servitute peccati, ad quam devenit, eruas; *dilige, et dic, quod voles.* Multi, pergit hic S. P. in expos. ad Galat. sub finem, visi sunt, qui dum se super iis, quæ dicta ipsis fuere, reflexerunt, seipsos longe fortius ac severius reprehenderint, ac ab aliis fuerint reprehensi; & quamvis a facie medici, aliquantum commoti, & turbati discesserint, nihilominus, quia vis & efficacia correctionis sensim in fundum animæ eorum penetravit, se ipsos a malo suo curatos experti sunt; *multi enim postea cogitantes, quæ audierunt, et quam juste audierint, ipsi se gravius et severius arguerunt, et sanati sunt.* Ibid. in Ps. 54. Verum hic peccator incorrigibilis est. Hoc tu non sis, ait alibi hic S. P. *Ipsorum tantum est desperanda correctio, contra quos habemus occultam luctam.* Si tibi dicat, sine me; importunus es mihi. Talis volo permanere, qualis sum; volo perire; huic respondere debes: eo ipso, mi frater, ego idipsum nolle debeo; *sic vis errare? sic vis perire? quanto melius ego nolo.* Idem in c. 31. Ezech. seu de pastor. c. 7. Siquidem minas mihi intentat Deus, si te facere permitto, quod vis, quod ipse peribo. Hæ sunt admirabiles, & S. Augustino dignæ reflexiones; meditare illas, & resolve te, ut eas in praxin deducas. Dispone te ad s. Communionem per hoc, ut ante oculos tibi ponas amorosissima illa signa, quæ divinus Pastor tuus, quem hodie sumes, aliis dedit, & quia dignatur ad te venire, ut te sanctificet, etiam tu noli

---

*) Mavis confratrem oberrantem denuntiare, ejus duram nefors translationem exoperari, quam mature, quam praevie commonere, et emendationem expectare.

**) ut ille Sacerdos, pontifex V. F. Heli.

recusare, ire ad peccatores, ut eos instruas, & corrigas, memor illius, quod nil gratius ei facere possis, quam ad conversionem istorum laborare: *Fratres mei, siquis ex vobis erraverit a veritate, et converterit quis eum; scire debet, quoniam qui converti fecerit peccatorem ab errore viae suae, salvabit animam ejus a morte, et operiet multitudinem peccatorum* Jac. 5. 14. 20."

Quemadmodum ex una parte præpositi, superiores, frater confratrem tenentur admonitione revocare a tramite vocationis viæ opposito; ita ex altera inferior, confrater caveat imitari fratricidam Cain recalcitrantem; aut discipulos in horto ad vigilantiam et orationem a Magistro concitatos; Petrum et Judam aliosve, qui obliti admonitionum... lapsus dabant poenas. Suscipias frater reflexiones benevolo animo et sanaberis.

Cum gratitudine audis viatorem, qui tibi erranti rectam monstrat viam... Attente auscultas medicum, qui tibi ostendit ulcus incidendum, ne corrumpatur corpus totum... Ecce! via, quam incautus es ingressus, ducit ad voraginem occultam... ulcus minatur vitæ morali... Faciemne avertes a tantis consiliariis, quorum *charitatem non potuerunt extinguere aquae multæ?!* Osculare potius manum, quæ tibi indicat nævos extirpandos. Demum audi Magistrum reflectentem et minantem: *Vos estis sal terræ. Quod si sal *) evanuerit, in quo salietur? Ad nihilum valet ultra, nisi ut mittatur foras et calcetur ab hominibus. Math. V.* Recordare funestissimi interitus filiorum Sacerdotis Heli, lenitate patris abutentium.

Stimulus honoris singulare est donum Dei, quemdiu freno humilitatis regatur; si vero justos inter limites haud contineatur, in arborem *superbiae* denegerat, quæ circa circum acerbissima profert poma. Qui fratrum adhortationes spernit, jam pro dolor! excrevit in illam arborem; quæ nisi securi humilitatis succidatur, fructiferos animæ succos consumat oportet. O frater superbe! audi Salvatorem nos ita alloquentem: *Discite a me, quia mitis sum et humilis corde.*

Hæc interim sunto rationum momenta pro obligatione utilitatateque commonitionis *dandae*, quam *acceptandae.* Utinam semper detur, semper acceptetur, imprimis *tempore acceptabili*, quadragesimali! Pro hocce tempore adjungimus adhuc exhortationem S. Pauli: *Fratres! perfecti estote, exhortamini, idem sapite, pacem habete et Deus pacis et dilectionis erit vobiscum... II. ad Cor. XIII.* E ses. 13. Feb. 1862.

N. 593.

Pro opusculo: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt," expetit auctor miser 80 x.

„*Misericordiam volo,*" hanc exhortationem sæpius legimus... morem ipsi geramus; misero ad nostram religionem converso Dno Rudolpho Schmidt succuramus obulo pro opere accepo a Consistorio hujate. Pro eodem Perillustres Decani *Bresten. Czchov. Dobcz. Makov. Neo-*

*) Spernendo monitiones internas et externas.

Sandec. Radomyśl. Wadovic. Wielic. Wielopol. ergo 9. quantum 80 x. jam submiserunt; restat penes reliquos Dominos Decanos, exceptis *Bialen.* &c. qui per praesentes, suppletorie ad N. C. 3073. in Cur. XX. a. e. inviantur ad submittendam quotam fine juvandi pauperem.
E ses. 13. Feb. 1862.

N. 14. 15. 81. 106. 128. 120. 248. 308. + 309. 310. 470. 505.

I. Series collectionum piarum a. 1862.

„Date et dabitur vobis: mensuram bonam et confertam, et coagitatam et supereffluentem dabunt in sinum vestrum. Luc. VI. 38.“ Hocce textu inchoamus seriem hanc:

I. E Decanatu *Neofor.* pro Bulgaris 83 fl. 65 xr. videlicet e *Klikuszowa* 1 fl. e *Maniowy* 1 fl. 40 xr. e *Zakopane* 2 fl. 20 xr. e *Szaflary* 3 fl. ex *Ostrowsko* 3 fl. 20 xr. ex *Odrowąż* 4 fl. e *Czarnydunajec* 9 fl. 15 xr. e *Białka* 11 fl. 39 xr. e *Poronin* 13 fl. 70 xr. e *Ludzimirz* 15 fl. e *Neofor.* 19 fl. 60 xr. e *Chochołow* et Harklowa adhuc expectatur — II. E Dec. *Neo-Sandecensi* 5 fl. pro Missionibus Leopold, in America, nimirum e *Kamionka* 1 fl. 20 xr. ex *Ujanowice* 1 fl. e *Jakubkowice* 62½ xr. e *Mystków* 50 xr. e *Chmranice*, *Męcina*, *Pisarzowa* et *Wieloyłowy* per 30 xr. e *Zbyszyce* 25 xr. a Ven. Catech. Gymn. Neo-Sandec. 22½ xr. III. E *Biala* 63 fl. pro Missionibus sac. Infantiæ Jesu, videlicet 38 fl. a puellis schol. et 25 fl. a pueris ddo. quibus imagines et medailones mittuntur. IV. 24 R. ab Adm. R. Gondek Curato *Krzyżanowic.* in 16 exempl. „Wspomnienie z pielgrzymki“ pro Instituto orphanorum Tarn. V. A Conventu Sanctmonialium Vetero-Sandec. 8 fl. ddo. VI. E. Dec. *Mielec* 84 fl. 20 xr. pro Bulgaris. VII. E Dec. *Dąbrowa* pro Missionibus in America et Africa a 9 Presbyteris Parochis per 2 fl. et ab 8 Cooperatoribus per 1 fl. simul 26 fl. per dimidium pro singula, pro libello „Jozefata Dolina“ 30 xr. ab AR. Otowski. VIII. E Dec. *Bochn.* 8 fl. pro Missionibus in America sept. nimirum ab Adm. RR. Curatis Bochn. et Rzezav. per 1 fl. ex Chełm 1 fl. 60 xr. a reliquis per 50 xr. ferme. IX. Ex eodem Decanatu 8 fl. pro Miss. in Africa cent. videlicet ab Adm. RR. Parochialis Ondraszek et Żychoń per 1 fl. e Chełm 1 fl. 60 xr. a reliquis plerumque per 50 xr. X. E Dec. *Brest.* a Ven. Clero 2 fl. 63 xr. pro Missionib. Americ. per 5. 13. 15. 17. 20. 25. 30. xr. XI. E Parochia *Tarnov.* pro Missionibus in Palæstina, America 69 fl. 10 xr. et 1. rubelius russi. (papierkowy) per æquales partes; nimirum a Rsmo. Canonico Parocho 10 fl. a Ven. Collegio Vicariorum 211 fl. e collectionibus 38 fl. 10 xr. XII. E Dec. *Bobov.* a Ven. Clero 10 fl. 30 xr. utpote *Bruśnic. Grybov. Jastrząb. Korzen. Rożnov. Siedlcen. Wilczyscensi* per 1 fl. ast a V. Clero *Bobov. Krużlov. Lipnic. Mogilnen.* per 42 — 53 xr. demum e Podole 1 fl. 42 xr. pro Missione Leopold.

Hanc primam seriem terminamus allucutione Archangeli Raphaelis Tob. XII. „Bona est oratio cum jejunio et *eleemosyna* magis, quam thesauros auri recondere: quoniam *eleemosyna* a morte liberat, et ipsa est, quæ purgat peccata et facit invenire misericordiam et vitam æternam“

Utinam idem Archangelus cuncta ejusmodi misericordiæ opera offerat Domino, prout offerebat Tobiæ!

Nr. 2688. ex A. 1861.

Subditis ex Hassia Electorali non tantum testimonia baptismi, verum etiam sepulturæ gratis et officiose exaranda et ad Exc. C. R. Præsidium Provinc. expedienda demandatur.

Altum Præsidiale Rescriptum de 5. Oct. 1861 N. 9524. quo exaratio memorata imponitur; ita sonat: „Mit dem Erlasse des bestandenen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 26. Juli 1857. Z. 12239. wurde angeordnet, daß sämmtliche Seelsorger der verschiedenen Konfessionen bei Todesfällen churhessischer Unterthanen in ihrem Bezirke einen stempelfreien Todtenschein von Amtswegen auszufertigen und solchen dem k. k. Statthaltereipräsidium zur weiteren Beförderung an die churhessischen Regierung vorzulegen haben.

Die churhessischen Behörden sind nunmehr angewiesen worden, auch hinsichtlich der Geburtsfälle auswärtiger Staatsangehöriger Behufs der Uibermüttlung an die betreffenden Regierungen stempelfreie Geburtsscheine ausfertigen zu lassen, und es hat der churfürstlichhessische Gesande am k. österreichischen Hofe im Namen seiner Regierung an das k. k. Ministerium des Aeußern um die Herstellung der Reciprozität das Ansinnen gestellt.

Das hochwürdige Konsistorium wird demnach im Grunde Erlasses des hohen Staatsministeriums vom 1. l. Mts. Z. 18720/1389 aufgefordet, die Verfügung zu treffen, daß von den Seelsorgern auch bei Geburtsfällen churhessischer Unterthanen stempelfreie Geburtsscheine von Amtswegen ausgefertiget und dem k. k. Statthalterei-Präsidium zur weiterer Einsendung an das Ministerium des Aeußern vogelegt werden" Lemberg den 5. Oktober 1861.

Hæc pro notitia et executione, casu obvio. E C. E. Tarnov. 13. Feb. 1862.

N. 413 et 555.

Rursus piis ad aram suffragiis commendantur:

1) Anima ARi. Adalberti Jagódka, Curati Niedźwiedź. Presbyteri et Parochi jubilati ex a. nat. 1776. qui fundationem in 210 Rh. in favorem pauperrimi neo-Presbyteri condiderat, die 31. Jan. et 2) anima Ri Josephi Mośler Cooperatoris Krzęcin. ex A. 1816 die 6. Feb. a. c. in Domino demortuorum.

Josephus Alojsius,
Episcopus Tarnoviensis.

E Consistorio Episcopali,
Tarnoviae die 13. Februarii 1862.
PAULUS PIKULSKI, Cancellarius

Typis Anastasii Rusinowski Tarnoviae.